

Branchenpräsentation auf der ENVITEC Deutsche Stahlrecycling-Wirtschaft mit dem Jahr 2000 zufrieden

Düsseldorf:

Unter dem Motto: "**Stahlschrott - ein grüner Rohstoff**" präsentiert sich die Bundesvereinigung Deutscher Stahlrecycling- und Entsorgungsunternehmen e.V. (BDSV), Europas größter Branchenverband dieser Art auf der ENVITEC 2001, der internationalen Fachmesse für Ver- und Entsorgung in Düsseldorf. Wie Rolf Willeke, geschäftsführendes Präsidiumsmitglied der BDSV betont, hat der Qualitätsaspekt Vorrang in der Stahlrecyclingwirtschaft. Um auch der breiten Öffentlichkeit die volkswirtschaftliche Bedeutung des Stahlrecyclings sowohl im Hinblick auf die Ökonomie aber vor allem auf die Ökologie näher zu bringen, hat der Verband o.g. Präsentation erstellt.

Rolf Willeke zeigte sich zudem zufrieden mit dem abgelaufenen Geschäftsjahr. Der gesamte Stahlschrottversand in Deutschland konnte gegenüber dem Jahr 1999 um 3,8 % auf rund 24,6 Mio t gesteigert werden. Die Rekordstahlproduktion des Jahres 2000 führte damit zu einer Rekordversandleistung an Stahlschrott. Im Jahre 2000 wurde der deutsche Rohstahl zu 42 % auf der Basis von Stahlschrott erzeugt. Ähnlich erfreulich entwickelte sich die Gießereiindustrie, die im Jahr 2000 vollbeschäftigt war und mit einem Mehr an Schrotteinsatz in Höhe von 3,7%, insgesamt fast 3 Mio t zugekauft hat. Gleichzeitig nahm der deutsche Stahlschrottexport in Drittländer um 13,4 % ab, während sich die Einfuhr um 3,5 % erhöhte. Entscheidend für diese Entwicklung war die gute wirtschaftliche Lage in Europa.

Auch für das laufende Geschäftsjahr erwartet die Branche einen zwar etwas abgeschwächten aber dennoch zufriedenstellenden konjunkturellen Verlauf.